

Filmografie Gamma Bak

Geb. 1965, Marburg a.d.Lahn. Aufgewachsen in Berlin und Vancouver, lebt seit 1986 wieder in Berlin. Filmhochschule: Simon Fraser University (Vancouver, Kanada) Center for the Arts (1983-1985).

Arbeitet als Regisseurin und Produzentin.

Regie Film/Video

1983 – 1985 div. kurze Experimentalfilme in S-8, 16 mm, Video (VHS) inkl. RUBBLEWOMEN/TRÜMMERFRAUEN, 1985, 15 min., 16 mm, 1. Preis „Student Documentary“ Montreal 1985; Feministischer Experimental-Dokumentarfilm über Trümmerfrauen. Verleih: Moving Images

1987 – Videomitschnitt des Stücks „traumhaft“
Gruppe Zinnober Ost-Berlin

1989 – SOMMER DES INNOVATIVEN FILMS 1989 1+2
in Zus. mit P. Buitenhuis, 2x20 min, Beta, RIAS TV, Feature
Underground und Experimentalfilmer in Berlin, New York und beim Experimentalfilmkongress in Toronto 1989; Interviews u.a. mit Stan Brakhage, Birgit Hein, Nick Zedd, Kembra Pfahler, Schmelzdahin.

1992 – EAST...WEST...HOME'S BEST
75 min., 16 mm, Kino-Dokumentarfilm. Regie & Produktion.
Mein Vater kehrt nach 35 Jahren Exil nach der Wende nach Ungarn zurück. Kann es eine Heimkehr sein? Der persönliche Dokumentarfilm wird zu einer Geschichtsstunde über Mitteleuropa.
Premiere: Karlovy Vary 1992, Duisburger Filmwoche 1992. Ausstrahlung: Ungarisches Fernsehen 1994 – am Feiertag der 1956-Revolution. Verleih: Moving Images

1993 – EINE FRAU UND IHR KONTRABASS
(Teil der Kompilation „Liebesplitter“ auf 3-sat)
Videokurzfilm, Fragment. Gefördert durch ein Stipendium Künstlerinnenförderung Berlin. Der Kontrabass ist ihr nach der Trennung geblieben und wird Weggefährte und Vertrauter. Tragikkomödie mit einem inszenierten Videotagebuch.

1997 – ÜBER WALTER BENJAMIN 1-3
3 x 12 min., 1997, arte
Walter Benjamin Biografie und das Passagenwerk unter Verwendung von Briefzitatzen. Drei Teile als Habillage für einen arte Themenabend.

2009 – BORN UNFINISHED
28 min., digital (DVD)
Experimenteller Dokumentarfilm. Autobiografische Fotoerzählung zu Briefausschnitten aus einem Jahrzehnt. Ein langer unabgesandter Abschieds-Liebesbrief entsteht an einem Tag in meinem Berliner Loft. Trocken, bitter-süßer Humor.

2010 – SCHNUPFEN IM KOPF (HEAD COLD)
92 min., digital
Essayistische autobiografische Langzeitbeobachtung. Seit 1995 habe ich mehrere psychotische Nervenzusammenbrüche durchlebt – der Film zeigt den Kampf gegen die Diagnose zur Normalität und verwendet meine künstlerischen Archive. Gefördert durch die Künstlerinnenförderung Berlin, Stiftung Kulturfonds und das BKM.
Premiere: Berlinale 2010 Verleih: GMFilms, Moving Images
2011/2012: Deutschlandtournee in 50 Städten; Cinemathek Vancouver, Tel-Aviv, Jerusalem & ATA Gallery San Francisco, Int. Frauen Film Fest Harare;

2014 – ENGELBECKEN

80 min., digital

in Ko-Regie mit Steffen Reck

Essayfilm über eine Zeit, als die Regisseure Gamma Bak (Berlin-West) und Steffen Reck (Berlin-Ost) für einige Jahre eine Beziehung trotz der Mauer zu leben versuchten. Ihr Beitrag zum 25. Jubiläumsjahr des Mauerfalls. Ein persönlicher Dokumentarfilm mit Erinnerungen an eine Dienstreise ohne Rückkehr - eine Flucht aus der DDR im Jahr 1988, die Entscheidung ins Exil zu gehen. Es entstehen Reflexionen über Schuld und Verrat, erzählt mit persönlichen Dokumenten von damals, Super-8, Fotos, Film- und Theaterausschnitten aus der Arbeit der Gruppe „Zinnober“ und Archivmaterial der Stasibehörde. Gefördert durch das BKM und die Defa Stiftung. Verleih: GMfilms, Berlin.

Theater:

1996 – „In der Vermutung der indirekten Ampelfarbe Gelb“

(UA Festspielhaus Hellerau)

Ko-Regie in Zusammenarbeit mit Steffen Reck und Werner Hennrich. Im Container gefundene Texte, die im Schreibzwang am Ende der DDR entstanden sind. Inszenierung mit 2 Schauspielern.

1998 – „Der Millennium Bug“ von Aram Radomski

Ko-Regie (UA Theater o.N. Berlin)

Autobiografische Fragmente von A. Radomski;